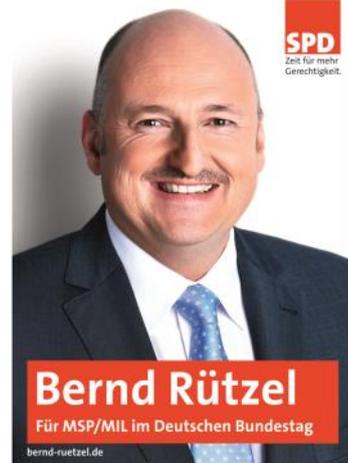


Mein NEWSLETTER



Bernd Rützel

Mitglied des Deutschen Bundestages
Wahlkreisabgeordneter für MSP & MIL
Betreuungsabgeordneter für WÜ & AB



Oktober 2019

Liebe Leserinnen und Leser,

der September war vollgepackt mit 100-jährigen Jubiläen bei vielen SPD-Ortsvereinen und bei der AWO. Vor 100 Jahren, in der Zeit nach dem 1. Weltkrieg, herrschte große Not und die Menschen mussten sich selber helfen. Diese Hilfe fanden sie in der Solidarität und durch politische und soziale Teilhabe. Damals wurde vieles hart erkämpft, wovon wir noch heute profitieren - das aber so selbstverständlich geworden ist, dass es an Bedeutung zu verlieren droht. Lasst uns gemeinsam dagegenhalten und mit der Erinnerung auch die Bedeutung des Er kämpften wachhalten!

Nicht nur in Unterfranken war ich wieder viel unterwegs. In Berlin haben sich die Arbeits- und SozialpolitikerInnen der SPD zu einer Klausurtagung mit unserem Arbeitsminister Hubertus Heil getroffen. In München fand auch eine Klausurtagung statt, die der SPD-Landtagsfraktion im Bayerischen Landtag. Auch daran habe ich an einem Tag teilgenommen.

Im Bundestag haben wir den Bundeshaushalt 2020 in erster Lesung beraten. Allein für die Renten stehen vom gesamten Bundeshaushalt (359,9 Mrd. Euro) 101,8 Mrd. Euro zur Verfügung. Damit knackt dieser Posten erstmals die 100 Mrd. Euro-Grenze. Das ist viel Geld - aber gut angelegtes Geld, notwendig und gerechtfertigt.

Was sonst noch alles war und was im Oktober ansteht, erfährt Ihr/ erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Einen goldenen Oktober und viel Spaß beim Lesen,

Ihr/Euer

Klimaschutz

**Wir handeln.
Jetzt.**



Ist Klimaschutz per Gesetz tatsächlich nötig? Herzliche Einladung zu einer **Diskussionsveranstaltung der SPD-Bundestagsfraktion am 04.10. in Karlstadt!** Mehr dazu auf Seite 2!

INHALT

- 2 **Klartext:**
Darf's ein bisschen mehr sein?
- 3 **Zukunftsdialog, Rente, Personal- und Betriebsrätekonferenz**
- 5 **Infos zum Klimapaket**
- 6 **Termine in der Heimat**
- 7 **Berlin-Fahrt**
- 11 **doudrū g'hörd geredt:**
Richtig heizen mit Holz
- 12 **Gastbeiträge unserer MdLs**

KONTAKT/IMPRESSUM

Bürgerbüro Gemünden
Obertorstraße 13
97737 Gemünden
Tel. 09351 6036563
bernd.ruetzel.mdb@bundestag.de

Büro Berlin
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. 030 227 73434
bernd.ruetzel@bundestag.de

www.bernd-ruetzel.de

V.i.S.d.P.: Bernd Rützel, MdB
Obertorstr. 13, 97737 Gemünden



Mein NEWSLETTER aus Unterfranken & Berlin



KLR TXT

DARF'S EIN BISSCHEN MEHR SEIN?

Diesen Satz hörte ich oft beim Einkaufen in der Metzgerei.

Auch in der Politik wollen viele mehr. Dann ist alles zu wenig, was konkret auf den Weg gebracht wird. Und wie in der Metzgerei sage ich mir: Gerne. Ich wäre sofort dabei, alle Probleme in der Pflege, bei der Altersarmut oder auch beim Klima mit dem einen großen Wurf zu lösen. Wer würde das nicht wollen?

Alles fordern und nichts bekommen, bringt aber gar nichts. Das gilt auch für das Klimaschutzprogramm der Bundesregierung. Dem Einen geht es hier nicht schnell genug, die Andere hat Sorge, dass sie am Ende zu den Verlierern zählen könnte. Es gilt bei tiefen und umfassenden Veränderungen die Menschen mitzunehmen und keine Ängste zu schüren. Ich finde, die SPD hat einiges erreicht und zum Positiven hin verändert. Wer aus der Kernenergie aussteigt und nun auch aus der Kohle, die Erneuerbaren Energien gefördert hat wie kein anderes Land der Welt, dem kann man nicht vorwerfen, dass bisher nichts getan wurde. Ich sage aber nicht, dass es nun reicht und wir uns ausruhen sollten. Das wäre fatal. Es geht um große Anstrengungen für die Zukunft, die Augenmaß erfordern. Wir müssen dabei an diejenigen denken, die auf ihr Auto angewiesen sind und finanziell nicht so ausgestattet sind, dass sie sich morgen eine neue Heizung und neue Autos kaufen können.

Wirksamer Klimaschutz, der nicht zulasten der Schwächeren in unserer Gesellschaft geht - dafür steht die SPD.

Alle meine „Klartexte“
auf www.bernd-ruetzel.de!

FRAKTION IM DIALOG: KLIMASCHUTZ PER GESETZ



**Freitag, 4. Oktober, 16 Uhr
Hotel Mainpromenade
Mainkaistraße 6, Karlstadt**

Wer mit mir und meinem Fraktionskollegen **Carsten Träger**, umweltpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, über das **Klimapaket der Bundesregierung** diskutieren will, ist an diesem Tag in Karlstadt genau richtig!

Was sind unsere weiteren Ideen und Vorhaben als SPD-Fraktion? Was haltet Ihr/ halten Sie für notwendig und richtig?

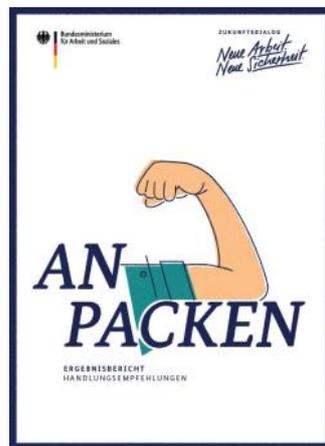
Es wird ein spannender Nachmittag in der **Reihe „Fraktion vor Ort“ der SPD-Bundestagsfraktion**. Willkommen sind alle, die sich für die Zukunft unserer Erde interessieren.

Eine Anmeldung ist erwünscht, einfach auf das Foto oben klicken!

Mein NEWSLETTER aus Unterfranken & Berlin



BESSERE ARBEITSBEDINGUNGEN, SOZIALE SICHERHEIT UND SOLIDARITÄT



Für diese Ziele hat Hubertus Heil vor einem Jahr den **Zukunftsdialog „Neue Arbeit - neue Sicherheit“** gestartet. Nachdem ein Jahr diskutiert wurde, wie wir angesichts neuer Herausforderungen auch in Zukunft gut zusammenleben, zusammenarbeiten und füreinander da sein können, sind jetzt die Ergebnisse da.

Der Ergebnisbericht beinhaltet konkrete Lösungsvorschläge und zeigt, wie wir die Tarifbindung und die Mitbestimmung stärken, die Weiterbildung ausbauen, die Grundsicherung weiterentwickeln und Beschäftigte in neuen Erwerbsformen besser schützen können. Die SPD will die künftige Arbeitswelt und den Sozialstaat gestalten und dabei die Situation von Geringverdienenden verbessern und die Sozialverwaltung bürgerfreundlicher gestalten.

Ich halte das für einen wichtigen Prozess. Unsere Welt verändert sich. Ob wir wollen oder nicht. Heute, morgen und übermorgen. Egal ob am Band, am Krankenbett oder in der Cloud. Deshalb arbeiten wir an politischen Antworten für die Zukunft der Arbeit. Die Ergebnisse, die Heil vorgestellt hat, sind eine gute Grundlage, auf der wir nun aufbauen.

Wer sich genauer dazu informieren möchte, kann dies mit einem Klick auf die Titelbilder tun.

BETRIEBS- UND PERSONAL-RÄTEKONFERENZ DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION

Am **4. November 2019** findet die Betriebs- und Personalrätekonferenz der SPD-Fraktion statt.

Das Thema diesmal: **„Starke Arbeitnehmerrechte in einer sich verändernden Arbeitswelt“**. Unser Fraktionsvorsitzender Dr. Rolf Mützenich und Arbeitsminister Hubertus Heil sind auch dabei. Die Veranstaltung findet im Reichstagsgebäude in Berlin statt. Wer an der Konferenz teilnehmen möchte, den bitte ich um eine Rückmeldung bis zum 1. Oktober an bernd.ruetzel@bundestag.de. Wir benötigen neben Deiner Funktion im Betriebs- oder Personalrat die Adresse, an die die Einladung per Post geschickt werden soll. Die SPD-Fraktion übernimmt keine Übernachtungskosten, aber einen Fahrtkostenzuschuss von bis zu 50 Euro.

ÜBER 100 MILLIARDEN FÜR DIE RENTE

In meinem Video auf Facebook erläutere ich nicht nur den aktuellen Haushalt des Bundes. Ich beschreibe auch, weshalb es richtig ist, dass der Bund erstmals über 100 Milliarden Euro für die Rente ausgibt. **Anklicken, anschauen, anhören:**



Bernd Rützel

Gepostet von Bernd Rützel [?] · 12. September um 13:00 · 🌐

Haushaltswoche im Deutschen Bundestag: Wir stecken richtig viel Geld in die Rente!



Mein NEWSLETTER aus Unterfranken & Berlin



PAKETBOTEN-SCHUTZ-GESETZ

Sich Waren nach Hause liefern zu lassen, ist bequem. Aber die Arbeitsbedingungen in Teilen der Paketbranche sind nicht akzeptabel. Wir schieben der Ausbeutung von PaketzustellerInnen einen Riegel vor. Paketdienstleister haften künftig dafür, wenn ihre Subunternehmen Sozialversicherungsbeiträge nicht zahlen. Damit sorgen wir für mehr Schutz der Beschäftigten. Den Gesetzentwurf von Hubertus Heil hat die Regierung jetzt beschlossen. **Meinen Kommentar hierzu gibt's als Video mit einem Klick auf die Grafik:**



HAUSFEST DER EVG



Wenn die **Eisenbahn Verkehrs Gewerkschaft (EVG)** zum traditionellen Hausfest einlädt, dann ist das für mich als jahrzehntelang engagiertes Mitglied natürlich ein fest verplanter Termin in meinem Berliner Abend-Kalender!

THW TRIFFT MDB

„Einfach machen - könnte gut werden“ - meint das **Technische Hilfswerk (THW)**. Super Motto und schöne Veranstaltung vor dem Bundestag.. Wie in jedem Jahr lasse ich mir diesen Termin nicht entgehen - und wie in jedem Jahr traf ich wieder auf engagierte THW'ler aus meiner Heimat:



Im Gespräch mit Michael Nätscher, Ortsbeauftragter des THW in Lohr



Die Obernburger THW'ler waren im Januar in Oberbayern im Einsatz. Mein Respekt für diese aufopferungsvolle Arbeit!

Mein NEWSLETTER aus Unterfranken & Berlin



Ausführlichere Infos zum Thema: Einfach hier auf die Grafik klicken!

Klimaschutz Wir handeln. Jetzt.



WARUM DAS KLIMASCHUTZPAKET BESSER IST, ALS VIELE MEINEN

Die Reaktionen auf das Klimaschutzpaket sind vielfältig. Vielen geht es nicht weit genug, einige sehen uns auf dem völlig falschen Weg. Dabei steckt in den Vereinbarungen viel mehr - man muss nur auf die Details schauen.

Häufig bleiben die Kritiker nur an der Oberfläche, wenn beispielsweise ein „wirkungsvoller“ CO2 Preis gefordert wird. Was würde das konkret für Millionen Menschen bedeuten?

Wer Klimaschutz ausschließlich über den Preis von CO2 erreichen will, sorgt dafür, dass vor allem Menschen mit wenig Geld ihr Verhalten ändern und Verzicht üben müssen, solange sie keine klimaneutralen und bezahlbaren Alternativen haben.

Sie können sich nicht mal eben ein neues Auto oder eine moderne Heizung kaufen. Das ist mit der SPD-Fraktion nicht zu machen. Wir stehen für Zusammenhalt.

Doch klar ist auch: Der Weg zu einem klimaneutralen Deutschland ist noch lang. Weitere Schritte folgen!

Dazwischen wird es Wahlen geben, die hoffentlich neue Perspektiven eröffnen. Wir als SPD werden weiterhin dafür sorgen, dass nicht die die Zeche zahlen müssen, deren Geldbeutel ohnehin schon fast leer sind.

Mehr dazu auch in meinem Klartext auf Seite 2 und auf der Seite der SPD-Bundestagsfraktion.

Mit einem Klick auf die Grafik oben geht's direkt zum Artikel, der genau aufzeigt, was wir tun - und was noch getan werden muss.

#UNSERESPD
JETZT ENTSCHEIDEN
WIR DIE ZUKUNFT



Was sagen die Kandidierenden zum SPD-Vorsitz zur Klimakrise, welche Lösungen favorisieren Sie? Einfach aufs Logo klicken und bei den jeweiligen Teams nachlesen!

Mein NEWSLETTER aus Unterfranken & Berlin



AUSWÄRTSSPIEL IN ILLERTISSEN

Politik für alle Generationen. Anfang September war ich zu Gast bei meinem Bundestags-Kollegen Karl-Heinz Brunner in Illertissen. Die SPD-Bundestagsfraktion ist vor Ort im Gespräch und weil es in Illertissen um Arbeit & Soziales ging, war ich als Fachmann unserer Fraktion als Referent gefragt.



Samstag erhielt sie nach einer kämpferischen Bewerbungsrede 96,6 Prozent der Delegiertenstimmen. Auch die Kreistagsliste wurde mit breiter Mehrheit (65 von 66 abgegebenen Stimmen) verabschiedet. Ich gehe von Platz 6 ins Rennen. Herzlichen Dank für die Nominierung und das Vertrauen! Trotz der Dreifachbelastung durch Bundestag, Kreistag und Stadtrat in Gemünden möchte ich das alles nicht missen. Nur so erfährt man ganz konkret, wie sich die Beschlüsse in Berlin auf die Kommunalpolitik vor Ort auswirken.

MIT „SPESSART“ ÜBER DIE MEERE

Die Crew des Betriebsstofftransporters „Spessart“ der Deutschen Marine war zu Gast in Gemünden, um den echten Spessart zu erleben. Ich traf die Besatzung im Huttenschloss und versprach, mich dafür einzusetzen, dass das Nachfolgeschiff ebenfalls „Spessart“ getauft wird. Dies soll 2024 der Fall sein.



PLATZ 6 AUF DER KREISTAGSLISTE



v.l.: Sven Gottschalk (Listenplatz 2), Monika Poracky (3), Harald Schneider (4), Landratskandidatin und Listenführerin Pamela Nembach, Martha Bolkart-Mühlrath (7), Ruth Steger (5) und Florian Sauer (18)

Jetzt ist es offiziell: Pamela Nembach aus Marktheidenfeld ist die MSP-Landratskandidatin der SPD. Bei der Nominierungsversammlung am vergangenen

Mehr Termine,
Fotos & Berichte auf
www.bernd-ruetzel.de

Mein NEWSLETTER aus Unterfranken & Berlin



„SCHÖN, DASS IHR DA SEID!“

So begrüßte ich meine Gäste aus Unterfranken Anfang August in Berlin. Die Gruppe aus Aschaffenburg, Miltenberg, Würzburg und Main-Spessart hatte da bereits das Reichstagsgebäude besichtigt und den Blick von Dachterrasse und Kuppel genossen, Gespräche im Bundesumweltministerium, Bundespresseamt und Willy-Brandt-Haus geführt, und eine Ausstellung zum „Alltag in der DDR“ besucht.

Ich durfte dann den typischen Ablauf einer Berliner Sitzungswoche vorstellen und stellte mich den Fragen meiner BesucherInnen. Viele drehten sich um die Energie- und Umweltpolitik, aber auch der Bereich Arbeit und Soziales, mein fachpolitisches Kernthema meiner Berliner Arbeit, und Fragen zu Haushalt und Steuern waren Thema.

Bevor es nach vier Tagen Berlin mit dem Zug zurück nach Hause ging, besichtigte die Gruppe noch die East-Side-Gallery, eine Open-Air-Galerie auf dem längsten noch erhaltenen Teilstück der Berliner Mauer, und verschaffte sich mit einer ausführlichen Stadtrundfahrt einen Rundumblick auf Berlin.

In Berlin gibt es eben viel zu entdecken. Zeugnisse deutscher Geschichte und aktueller Ereignisse finden sich hier an fast jeder Ecke. Ich freue mich, dass die Stadt auf so viel Interesse stößt. Diese Reisen nach Berlin sind gut investierte Steuergelder, weil jeder auf diese Weise einen intensiven Einblick in die Arbeit der deutschen Demokratie bekommt und künftig viel besser mitreden kann.

Bild: Bundesregierung / Atelier Schneider

Mein NEWSLETTER aus Unterfranken & Berlin



BENEFIZ-KONZERT IN LAUDENBACH



Anfang September war ich auf dem Benefizkonzert in der alten Synagoge in Laudenburg. Der Förderkreis ist sehr engagiert und kämpft für den Erhalt der Synagoge, dafür muss ein neues Dach her.

100 JAHRE AWO 100 JAHRE SPD-FRAKTION



100 Jahre AWO, 100 Jahre Frauenwahlrecht, 100 Jahre SPD im Stadtrat Ochsenfurt: Zusätzlich zur großen Jubiläumsfeier gab es Anfang September auch noch ein schönes Familienfest!

OV-JUBILÄUM & 60PLUS-TREFFEN

Mitte September war ich bei der Feier zu 110 Jahren SPD Kleinrinderfeld dabei. 1909 haben Steinmetze den Ortsverein gegründet, seit 30 Jahren ist unsere Bezirkstagsvizepräsidentin Eva Maria Linsenbreder Bürgermeisterin. Neben der großen Feierstunde des Ortsvereins gab es auch noch das traditionelle 60plus-Bezirkstreffen. Toll gemacht!



WILLY-BRANDT-MEDAILLE FÜR RUDI HEPF



Herzlichen Glückwunsch, lieber Rudi. Ich kenne Rudi seit 1983. Ich war 14 und er hat mich in die GdEP, die Gewerkschaft der Eisenbahner, aufgenommen. Bis heute ist er ein

äußerst engagierter und streitbarer Genosse! Bleib wie Du bist. Freundschaft!

Mein NEWSLETTER aus Unterfranken & Berlin



POST-BETRIEBSRÄTEVERSAMMLUNG



Mitte September hatten mich die KollegInnen der Deutschen Post eingeladen, um über aktuelle Arbeitnehmerfragen zu diskutieren. Das drängendste Problem: Bei den Callcentern gibt es keine Tarifverträge - unglaublich! ver.di wollte verhandeln und läuft Sturm, die Arbeitgeber blocken dies ab. Den betroffenen 660 KollegInnen habe ich meine Unterstützung zugesagt.

BEI DER LANDTAGSFRAKTION



v.l.: MdB Andreas Schwarz, Landtagsfraktionschef Horst Arnold, Oberbürgermeister Thomas Jung und unsere SPD-Landesvorsitzende Natascha Kohnen

Ende September war ich zu Gast in München bei der Klausurtagung der SPD-Landtagsfraktion. Ich nahm die Gelegenheit wahr und tauschte mich über arbeits- und sozialpolitische Themen mit den Landtagsabgeordneten Doris Rauscher und Michael C. Busch aus.

FABIAN HAAS: EIN JAHR IN DEN USA



„Ich bin sehr dankbar und glücklich darüber, dass ich die Möglichkeit hatte, ein Jahr in den USA zu leben. Es waren Monate voller Erlebnisse und interessanter Erfahrungen.“ Dieses Resümee zog Fabian Haas im Richelbacher Sportheim nach der Präsentation zu seinem Auslandsaufenthalt im Rahmen des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms (PPP). Er war bereits der fünfte Jugendliche, der unter meiner Patenschaft die USA erleben durfte.

ARBEITSMARKT IN BEWEGUNG

Ich traf mich in Berlin zu einem intensiven Austausch mit Ralf Holtzwardt, dem Chef der bayerischen Arbeitsagenturen. Der Arbeitsmarkt in Bayern ist noch recht stabil, aber bereits in Bewegung.



Mein NEWSLETTER aus Unterfranken & Berlin



50 JAHRE FLG



Das war mal eine richtig gute Idee: Zum 50-jährigen Schuljubiläum des Friedrich-List-Gymnasiums Gemünden gab es ein Moubtainbike-Event unter dem Motto: „50 km für 50 Jahre FLG!“ Klar, dass ich als Vorsitzender des Schulvereins vor Ort war. Jeder gefahrene Kilometer zählte: Ziel war es, dass sich jeder Teilnehmer einen Spendenpaten sucht, der einen bestimmten Betrag für jeden gefahrenen Kilometer spendet.

Fahrradfahren für Fahrräder: [World Bicycle Relief \(WBR\)](#) heißt die internationale Organisation, die mit jedem gespendeten Euro unterstützt wurde und die ich bereits im letzten Newsletter vorgestellt habe.

JUBILÄUM IN MELLRICHSTADT

Ende September war ich als Bezirksvorsitzender zu Gast auf der 100-Jahr-Feier des SPD-Ortsvereins Mellrichstadt. In meinem Grußwort machte ich klar: Demokratie muss täglich gelebt und erkämpft werden. Vor 100 Jahren genauso wie heute. Gar nichts ist selbstverständlich!

Es war eine sehr würdige Veranstaltung mit einer tollen Festrede von Marietta Eder, unserer stellver-



tretenden Landesvorsitzenden und frisch gekürten SPD-Oberbürgermeister-Kandidatin in Schweinfurt.

GÜNTERSLEBEN & ARNSTEIN

Einen besonders ereignisreichen Sonntag erlebte ich Ende September: erst 100 Jahre Ortsverein Güntersleben mit dem Festredner Sigmar Gabriel und anschließend Generationentage in Arnstein mit der Podiumsdiskussion zum Thema: „Leben im Alter“. Perfekte Organisation morgens in Güntersleben und viele Fragezeichen für eine bessere Pflege in Arnstein. Im Deutschen Bundestag haben wir viel für eine bessere Pflege getan. Wie aber eine ganze Generation, die heute die Pflege ihrer Eltern übernimmt, ersetzt werden kann, wenn sie alle selbst einmal Pflege benötigen, das ist noch ungeklärt. So ehrlich müssen wir sein. Es ist nicht nur eine Frage für die Politik, sondern für die ganze Gesellschaft.



Mein NEWSLETTER aus Unterfranken & Berlin



100 INTERESSIERTE BEI „RICHTIG HEIZEN MIT HOLZ“

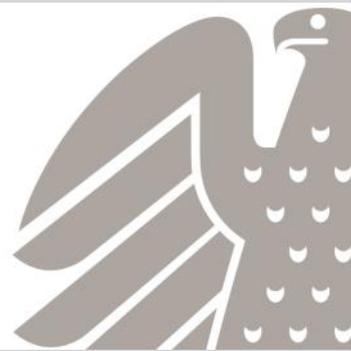
Rund hundert BesucherInnen konnte ich im Rahmen meiner Diskussionsreihe „**doudrü g'hört geredt**“ im Foyer der Sinngrundhalle in Burgsinn begrüßen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Klimaschutz-Debatten war das Thema: „Richtig Heizen mit Holz“ im wahrsten Sinne des Wortes „brandaktuell“. Als Experten hatte ich Kaminkehrermeister und Energieberater Christian Dinkel, sowie Martin Bentele, den Geschäftsführer des Deutschen Energieholz- und Pelletsverbandes, eingeladen. Sie informierten aus erster Hand über alles, was zum richtigen und umweltschonenden Verbrennen des heimischen, nachwachsenden Energieträgers Holz gehört - vor allem über die neuen gesetzlichen Vorgaben des Emissionschutzes. Auch über Fördermöglichkeiten von Pelletsheizungen wurde informiert. Für persönliche Gespräche und detaillierte Fragen war mit Thomas Rumpel der stellvertretende Obermeister der Kaminkehrerinnung Unterfrankens zusammen mit einigen seiner Berufskollegen aus der Region vor Ort.

AWO-SOMMERFEST IN RIENECK



100 Jahre AWO feierte die AWO in Rieneck mit einem schönen Sommerfest rund um das „Haus Sonnenblick“, das ein Wohnheim für psychisch behinderte Menschen ist. Es besteht aus drei Ein- bzw. Mehrfamilienhäusern in Gemünden und einem landwirtschaftlichen Anwesen mit zwei Wohnhäusern in Rieneck. Diesen Termin habe ich mir als Rienecker natürlich nicht entgehen lassen. Noch bevor das Fest richtig los ging, habe ich mich mit BetreuerInnen und BewohnerInnen ausgetauscht.

Mein NEWSLETTER aus Unterfranken & Berlin



GASTBEITRÄGE UNSERER MdLs

Martina Fehlner

Forstpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion

Abgeordnete für Aschaffenburg-West

Betreuungsabgeordnete für AB-Ost, Main-Spessart und Miltenberg



Liebe Leserinnen und Leser,

Unsere Wälder bestimmen immer öfter die Schlagzeilen. Weil sie zunehmend gefährdet sind. Und weil mit ihrem möglichen Verschwinden auch unsere Lebensgrundlagen verschwinden würden. Unsere Wälder sind wahre Schatzkammern der Artenvielfalt. Sie sind unschätzbar wichtige Erholungsräume für uns Menschen. Sie sind Arbeitsplatz und Quell für nachhaltig produzierte Hölzer.

Der Wald kann aber noch mehr: Er speichert riesige Mengen an CO₂. Erst jetzt haben Forscher gezeigt, dass globale Aufforstungen den Klimawandel aufhalten könnten. Doch in der Realität ist das Gegenteil der Fall: Abholzungen rund um den Globus gehen weiter. Solange es die Weltgemeinschaft nicht schafft, endlich an einem Strang zu ziehen, solange wir Verbraucher unser Konsumverhalten nicht überdenken, wird sich wenig ändern.

Auch wir in Bayern müssen mehr zum Schutz unserer heimischen Wälder tun. Trockenheit, Schädlinge und Stürme setzen ihnen immer stärker zu. Wie dramatisch schlecht deren Zustand ist, kann jeder Spaziergänger mit bloßem Auge erkennen: trockene Baumkronen, abgestorbene Fichten, und ganze Schneisen vom Sturm umgeknickter Bäume, so wie kürzlich rund um Kahl, Karlstein und Alzenau.

Der Freistaat, dem immerhin ein Drittel der bayerischen Waldfläche gehört, steht in einer besonde-



Martina Fehlner bei einer Waldbegehung mit dem unterfränkischen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Großostheim.

ren Verantwortung, um für das Wohl des Waldes zu sorgen. Mehr noch: er hat eine wichtige Vorbildfunktion, was dessen Bewirtschaftung angeht. Doch vernachlässigt die Staatsregierung drängende Zukunftsaufgaben wie Waldumbau und Naturschutz. Sie hat aus den Staatsforsten erzielte Gewinne bislang lieber in die Staatskasse fließen lassen als in den Schutz des Waldes reinvestiert. Und so ist auch die Personaldecke der Bayerischen Staatsforsten viel zu dünn, um die staatlichen Bestände fit zu machen für die veränderten Klimabedingungen.

Auch wenn der Ministerpräsident derzeit alles tut, sich als besonders ambitionierter Naturschützer zu präsentieren, dürfte eines klar sein: Allein die 30 Millionen Bäume, die er in den kommenden fünf Jahren pflanzen will, werden den Bayerischen Wald nicht retten. Dafür muss mehr getan werden.

Herzlichst,

Ihre Martina Fehlner

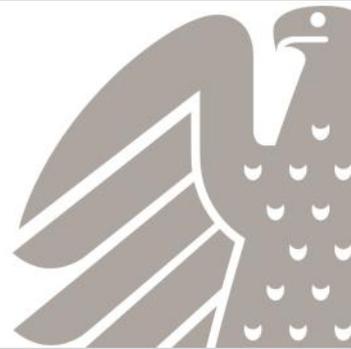
Abgeordnetenbüro Martina Fehlner, MdL

Goldbacher Straße 31, 63739 Aschaffenburg

Tel: 06021 22244 | Fax: 06021 451604

buergerbuero@martina-fehler.de

Mein NEWSLETTER aus Unterfranken & Berlin



GASTBEITRÄGE UNSERER MdLs

Volkmar Halbleib

Parlamentarischer Geschäftsführer
der SPD-Landtagsfraktion

Stellv. Vorsitzender der
SPD-Landtagsfraktion

Kulturpolitischer Sprecher der
SPD-Landtagsfraktion

Abgeordneter für WÜ-Land

Betreuungsabgeordneter für WÜ-Stadt, Stadt und Landkreis
Schweinfurt sowie die Landkreise Bad Kissingen, Haßberge,
Kitzingen, Rhön-Grabfeld



Gezielte Forderungen für den ÖPNV auf der Schiene

Liebe Leserinnen und Leser,

Im Zuge der Reaktivierung der Mainschleifenbahn und im Zusammenhang mit Planungen weiterer Strecken-Wiederbelebungen (Steigerwald-, Wernatalbahn) stellt sich für mich und meine Fraktionskollegen die Frage nach der Kostenübernahme für die Herstellung der nötigen Bahn-Infrastruktur: Meine Idee ist, den Freistaat aufzufordern, zwei Drittel der Kosten zu übernehmen, so dass nur das letzte Drittel auf die Kommunen entfällt.

Daneben sehen wir aber noch jede Menge weiteren Handlungsbedarf im Bereich Bahn und ÖPNV: Ganz Bayern, so unsere Forderung, soll durch Verkehrsverbünde abgedeckt, bestehende Verbünde massiv erweitert, neue gegründet werden. Unser langfristiges Ziel ist ein landesweiter Verkehrsverbund - aufeinander abgestimmt, mit einem einzigen Ticketsystem und digitaler Unterstützung bei Information und Koordination.

Im Zusammenhang damit plädieren wir für einen verlässlichen und nutzerfreundlichen Takt, analog



Mit Martin Burkert und Mitgliedern des SPD-Bezirksvorstands bei einem Ortstermin an der Mainschleifenbahn.

zum sog. „Schweizer Modell“. In allen bayerischen Orten ab 1000 Einwohnern soll mindestens ein Stundentakt in beide Richtungen gelten, für alle S-Bahnen mindestens ein 20-Minuten-Takt. In kleineren Kommunen und ländlichen Regionen soll es flexible, flächendeckende Rufbussysteme geben, die nach Bedarf fahren und das zu nutzerfreundlichen und sozialverträglich Preisen.

Hier erinnern wir die Mehrheitsfraktionen an das im Landtagswahlprogramm 2018 versprochene 365-Euro-Ticket für ganz Bayern! Für SchülerInnen, Auszubildende, SeniorInnen und Geringverdiener soll der ÖPNV kostenlos sein.

Vor dem Hintergrund, dass im Freistaat von 1949 bis 1995 156 Bahnstrecken und über 1.100 Bahnhöfe und Stationen stillgelegt wurden, stellen wir fest: Um Klima- und umweltschonend gleichwertige Lebensverhältnisse zu erreichen und damit den ländlichen Raum zu stärken, was auch den angespannten Wohnungsmarkt entlastet und dem Klima hilft, ist der Ausbau des ÖPNV und insbesondere der Schieneninfrastruktur dringend nötig.

Ihr/Euer Volkmar Halbleib, MdL

Bürgerbüro Volkmar Halbleib, MdL
Sammelstraße 46, 97070 Würzburg
Tel: 0931 59384 | Fax: 0931 53030
buergerbueero-halbleib@t-online.de